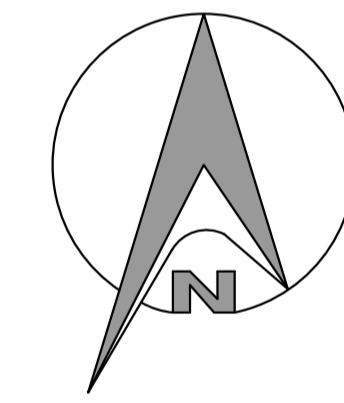


- ### Legende
- Gewässer
  - Gemarkungsgrenze
  - KRITIS (Kritische Infrastruktur)
  - Beschreibung der Maßnahmen, vom Land RLP vorgegeben
  - Beschreibung der vorbeugenden Maßnahmen
  - Entwicklungskorridor mit eigenynamischer Entwicklung
  - Außengebietswasser
  - gesetzliches Überschwemmungsgebiet
  - potenziell überflutunggefährdeter Bereich
  - geringe Abflusskonzentration
  - mäßige Abflusskonzentration
  - hohe Abflusskonzentration
  - sehr hohe Abflusskonzentration
  - Gewässerstrecke mit Potenzial für eine Laufverlängerung
  - Fläche mit Retentionspotenzial
  - Privater Objektschutz



*Planvoll sicher*

© Copyright by GBI-KiG, kopieren und verwenden nur mit Genehmigung der GBI-KiG GmbH

GBi

### GBi-KiG Montabaur

Kommunale Infrastruktur GmbH  
 Wilhelm-Mangels-Str. 17  
 56410 Montabaur  
 info@gbi-info.de  
 www.gbi-info.de

i. A. F. Gelhard  
Unterschrift (Planverfasser)

## Hochwasser- und Sturzflutenvorsorgekonzept

Unternehmen: **Verbandsgemeinde Montabaur**  
 Stadt Montabaur, Stadtteil Wirzenborn  
 Kreis Westerwald

Planart: **Maßnahmen zum schadlosen Abfluss im Starkregen- und Hochwasserfall**  
 Lageplan 2

Anlage: <b>6.2</b>	Maßstab: 1: 1.000	Datum: Oktober 2021	entworfen: F. Gelhard
			gezeichnet: F. Gelhard
			geprüft: F. Gelhard

### Stadt Montabaur

Konrad-Adenauer-Platz 8  
 56410 Montabaur  
 Tel. 02602 - 126 - 0  
 Fax. 02602 - 126 - 150  
 info@montabaur.de

Unterschrift (Auftraggeber)

**INFORMATION NOTABFLUSSWEGE**

Die Abflusskonzentrationen gemäß Hochwasserinformationspaket wurden überprüft, die Notwasserwege waren jedoch bis auf die eingezeichneten Bereiche durch Mauern oder Grundstückseinfassung bereits vorhanden.

- 28 Erstellung/Überprüfung/Fortschreibung des Alarm- und Einsatzplans
- 29 Sicherstellung der Ver- und Entsorgung
- 30 Anpassung der Bauleitplanung
- 60 Informieren über "finanzielle Absicherung" im Hochwasser- und Starkregenfall
- 61 Informieren über Sorgfaltspflicht potenzieller Betroffener und Versicherungsmöglichkeiten
- 62 Prüfen von Notfließwegen in gefährdeten Bereichen
- 63 Durchführung von regelmäßigen Übungen zur Verinnerlichung und Einstellung einer Routine
- 64 Sensibilisierung für persönliche Hochwasservorsorge
- 65 Wassereinnahme nur in genehmigten Fällen zulässig
- 66 Lagerflächen in Gewässernähe < 5 - 10 m entfernen
- 67 Bebauung in Gewässernähe < 5 - 10 m unterlassen
- 68 Regelmäßige Reinigung der Regenläufe